

## Interreligiöse Friedenskapelle in Imbach

Die interreligiöse Friedenskapelle in Imbach (Gemeinde Senftenberg) wurde 1999 von Ing. Leopold Doppler nach einer Idee von Prälat Karl Gindl, dem damaligen Pfarrer von Imbach errichtet.

Die Friedenskapelle steht an einer markanten Stelle über dem Weinort Imbach, wo vor 800 Jahren eine Burg thronte.

Zur Kapelle führt ein „Weg der drei monotheistischen Weltreligionen“, also Judentum, Christentum und Islam.

Die 12 Bildstöcke, die den Weg säumen weisen mit ihren Symbolen auf die Vergänglichkeit des irdischen Lebens hin und machen auf das Wesen Gottes aufmerksam, das sich in seiner Schöpfung widerspiegelt.



## Lehrgang Interreligiöser Dialog an der Donau UNI Krems:

Begegnung von Juden, Christen und Muslimen

Master of Arts (MA)

In religiös und kulturell vielfältigen Gesellschaften bilden interreligiöse Kompetenzen Schlüsselqualifikationen, die zunehmend in vielen Bereichen – von der Schule, den Religionsgemeinschaften bis zu den Kommunen – erforderlich sind.

Der Lehrgang bildet das erste berufs begleitende Masterprogramm im Bereich des interreligiösen Dialogs an der Donau-Universität Krems.

Er konzentriert sich auf die komplexen Beziehungen zwischen den religiösen Traditionen des Judentums, Christentums und des Islam, die in vielfachen wechselseitigen Verbindungen und Abgrenzungen zueinander stehen.

Der Lehrgang bietet eine universitäre, d.h. kritisch-differenzierende und zugleich praxisorientierte Weiterbildung, die eine Balance zwischen einer theoretischen Fundierung des Dialogs sowie der Vermittlung von Kompetenzen für anspruchsvolle interreligiöse Lernprozesse auf lokaler Ebene darstellt.

<http://www.donau-uni.ac.at/de/studium/interreligioeser-dialog/>